



Netzwerk 'Romanistik an der LMU'

Newsletter 7 (07/25)

Liebe Freund*innen der Münchner Romanistik!

Dragi prieteni, querides amigues, cari amici, cars amics, prezadas amigas, benvolguts amics!

Wir freuen uns, euch unseren siebten Newsletter zuschicken zu können und wieder auf vielen spannenden Ankündigungen und Veranstaltungen des Instituts hinzuweisen. Viel Spaß bei der Lektüre! Ganz besonders freuen wir uns, wenn wir euch bei einer der kommenden Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Termine

Sommerfest der Romanistik/ Italianistik

Das Sommerfest des Instituts für Romanische Philologie findet am **11. Juli** ab 17 Uhr im Veranstaltungsraum im Philologicum statt.

Alle Lehrenden und Studierenden der Fakultät sind herzlich eingeladen.



Sommerfest der Fachschaft Romanistik

Das Romanistik-Sommerfest kehrt zurück! Mit Piñata, Buffet, guter Laune und weiteren Überraschungen (stay tuned).

Am **24.07., ab 16 Uhr** bis in die Nacht, wollen wir das Ende des Semesters feiern und die Klausuren für eine kurze Weile vergessen. Gerne sollen auch wieder (romanische) Speisen für das Buffet mitgenommen werden, Getränke gibt es vor Ort. Der gesamte Innenhof ist an dem Tag für die Fachschaften der Fakultät 13 reserviert, also könnt ihr auch bei den anderen vorbeischaun - mix and mingle! Tragt es euch in den Kalender ein und sagt euren Kommiliton:innen Bescheid!



Vergangene Veranstaltungen

Abschlussfeier

Am Donnerstag, den **8. Mai 2025** fanden sich die Absolventinnen und Absolventen des Wintersemesters 2024/25, ihre Angehörigen, Freunde sowie zahlreiche Dozentinnen und Dozenten zu einem festlichen Empfang im Senatssaal der LMU ein. In einem sehr schönen Rahmen mit Getränken und einem kleinen Buffet haben wir gemeinsam auf das Erreichte angestoßen und die Abschlüsse gebührend gefeiert.

Vorausgegangen war der Festakt zu Ehren der Absolventinnen und Absolventen in der Kleinen Aula.

[Mehr lesen](#)



IV. Studitagung „Romanische Peripherien“

Vielfalt im Fokus

Am **23. und 24. Juni** fand unsere Studi-Tagung statt, die sich mit den vielfältigen Aspekten der Romanistik beschäftigte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden, die mit ihren kreativen und interaktiven Beiträgen zu einem spannenden Austausch beigetragen haben!



Die Tagung bot die Möglichkeit, geographische, inhaltliche und sprachliche Peripherien der Romanistik zu erkunden. Dabei wurde deutlich, dass diese Themen keineswegs marginal sind, sondern wertvolle Perspektiven bieten, die oft zu Unrecht weniger Beachtung finden.

Besonders interessant waren die verschiedenen Veranstaltungsformate, die

von spannenden Vorträgen über Workshops bis hin zu einem Tanzkurs und einem Konzert reichten. Auch die Kaffeepausen boten Raum für spannende Gespräche und Networking.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Der Austausch über die Vielfalt der Romanistik war sehr bereichernd. Wir freuen uns auf weitere Tagungen und neue Chancen zum Austausch!

[Mehr lesen](#)

XXIII Jornadas para profesorado de ELE

Am **4. und 5. Juli 2025** fand im Instituto Cervantes München die Spanischlehrkräfte-Fortbildung zum Thema „Spanisch als Fremdsprache: zwischen Standardisierung und Diversität“ statt.

Die nun schon zum 5. Mal in Folge von unserem Institut unterstützte und mitorganisierte Tagung erfreut sich wachsenden Interesses - erneut über 100 Teilnehmer - und hat sich zu einer breiten Kooperationsangelegenheit entwickelt, bei der u.a. das Sprachenzentrum der TUM, die Internationale Hochschule SDI München und der Deutsche Spanischlehrkräfte-Verband (DSV) involviert sind.

An zwei sehr spannenden Tagungstagen mit renommierten internationalen Vortragenden wurde dieses Mal eine der wohl größten Herausforderungen für das Lehrpersonal beleuchtet: die Berücksichtigung von Vielfalt im Unterricht im weitesten Sinne.

[Mehr lesen](#)



Kommende Veranstaltungen

VelociFicciones - temporalidades estéticas de la (des-) aceleración en América Latina

Vom **16. bis 18. Juli** organisieren David Klein und Benjamin Loy gemeinsam mit Prof. Dr. Luz Horne (Buenos Aires) die Tagung "VelociFicciones: temporalidades estéticas de la (des-)aceleración en América Latina" mit insgesamt 19 Vortragenden aus Europa, Lateinamerika und den USA. Das vollständige Programm der Veranstaltung, die im Amerika-Haus am Karolinenplatz stattfinden wird, finden Sie im Anhang. Besonders möchten wir in diesem Zusammenhang auch auf den Vortrag und die Lesung des chilenischen Autors und diesjährigen Anna-Seghers-Preisträgers Enrique Winter am Abend des 16.7. aufmerksam machen.

[Mehr lesen](#)



LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN **conferencia internacional** **amerikahaus**

VelociFicciones

temporalidades estéticas de la (des-)aceleración en América Latina

16.-18. Juli 2025
Amerikahaus München

Organización:
Luz Horne (Universidad de San Andrés | Buenos Aires)
David Klein (LMU) & Benjamin Loy (LMU)

Conferencia:
Enrique Winter (Chile): *Contratiempos: La discontinuidad de las imágenes en la poesía hispanoamericana actual*

Participan:
Nicolás Campisi (Washington), Borja Cano Vidal (Sevilla), Fernando Degiovanni (New York), Reindert Dhondt (Antwerpen), Kurt Hahn (Graz), Luz Horne (Buenos Aires), David Klein (München), Alejandra Laera (Buenos Aires), Miriam Lay-Brander (Eichstätt), Jorge J. Locane (Oslo), Teresa López Pellisa (Alcalá), Annick Louis (Paris/Besançon), Benjamin Loy (München), Joachim Michael (Bielefeld), Gesine Müller (Köln), Carlos van Tongeren (Granada), Javier Uriarte (New York), Jobst Welge (Leipzig)

Una cooperación de LMU & Amerikahaus München.
Con el apoyo de BAYLAT.

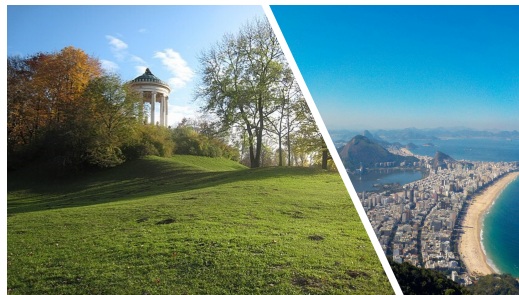
BAYLAT

Foto: Tina Mucken / Getty Images / Fotostock

16. Lusitanistentag

Vom **15. bis 19. September** findet der 16. Lusitanistentag an der LMU in der Oettingenstraße 67 statt. Portugiesisch steht an sechster Stelle der weltweit meistgesprochenen Sprachen; es wird von etwa 236 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen und ist die Amtssprache von neun Ländern auf vier Kontinenten. Diese Tatsache hat zu vielfältiger Forschung zum Reichtum und zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt der portugiesischsprachigen Welt geführt. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des 16. Deutschen Lusitanistentags, kulturelle und sprachliche Texte und Phänomene sowie die Art und Weise, wie Portugiesisch unterrichtet und übersetzt wird, neu zu betrachten, zu reflektieren und zu bewerten. Das Rahmenthema bietet zudem die Möglichkeit, die existierenden Ansätze der Lusitanistik zu überdenken und gegebenenfalls neu zu beurteilen.

[Mehr lesen](#)



Klassizismen im Zeitalter der Romantik: Goethe und Leopardi

Die Tagung findet vom **13. bis 15. November 2025** im Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft München e.V. (IBZ), Amalienstr. 38 statt. Ausrichtende sind die Deutsche Leopardi-Gesellschaft, die Goethe-Gesellschaft München sowie die Germanistik und Italianistik der LMU München und der KU Eichstätt-Ingolstadt. Die Vorträge befassen sich mit Goethes und Leopardis komplexen und ambivalenten Verhältnissen zu der lange Zeit als grundlegend erachteten Opposition von ›Klassik‹ und ›Romantik‹. Auf der Grundlage eines interdisziplinären Doppelblicks auf die beiden Autoren möchte die Tagung zur Klärung der ästhetischen Gemengelage im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts beitragen. Das Programm wird demnächst auf der Homepage der Italianistik veröffentlicht.

Pirandello-Tagung

Das Institut für Italienische Philologie mit dem dort angesiedelten Pirandello-Zentrum veranstaltet vom **24. bis 25. November 2025** im Philologicum die Tagung "Si gira... (1915/16), Quaderni di Serafino Gubbio operatore (1925) – Pirandello tra romanzo, cinema e teatro" mit Thomas Klinkert, Michael Rössner, Antonio Sichera und anderen. Vorträge internationaler Pirandello-Experten werden, ausgehend von Pirandellos bereits 1915 geschriebenem Roman über das damals ganz neue Kino, Fragen der Intermedialität im Werk Pirandellos diskutieren.

Umkämpfte Demokratien und der Kampf um ,Wahrheiten': Macht(missbrauch) von Wort

und Bild in der politischen Sprache

In demokratischen Gesellschaften werden Wahrheiten und Werte im Diskurs verhandelt. Multimodale Kommunikationsformen prägen diese Diskurse immer stärker, ihre wachsende Macht hat großen Anteil daran, dass demokratische Werte und Strukturen zunehmend umkämpft sind. Karikaturen, Memes, Reels oder VR-Szenarien werden dabei nicht selten für populistische, extremistische und manipulative Zwecke eingesetzt und können so demokratische Prozesse untergraben und gesellschaftlichen Frieden gefährden. Die Tagung bringt in einem inter- und transdisziplinären Zuschnitt Sprach-, Kultur-, Sozial-, Medien-, Geschichts- und Bildungswissenschaften zusammen, indem sie Text-Bild-Kombinationen unter verschiedenen Gesichtspunkten des öffentlichen Diskurses untersucht und in einer table ronde mit schulischer Praxis verknüpft. Die Tagung findet vom **27. bis 29. November** im Philologicum der LMU statt.

Studium & Lehre

Literarisches Lesen und Lernen (LitLL) von Studierenden für Studierende, von Lehrkräften für Lehrkräfte - und für alle Literaturbegeisterten

Wieso lesen und schreiben wir? Auf welche Weise? Inwiefern ähneln sich vielleicht Werke von Cervantes, Apollinaire, Bolaño oder zeitgenössischen Science-Fiction-Autor:innen in ihrer literarischen Gestaltung und Wirkweise? Wie wirkt Literatur in der und für die Gesellschaft?

Mit dem Fokus ästhetische Bildung an romanischer Literatur versammelt der Blog LitLL seit einigen Monaten Beiträge, die diesen und anderen Fragen rund um die Themenfelder ästhetische Theorie, Erfahrung, Bildung und Kompetenzmodellierung nachgehen.

Auf dem Blog werden Lektüreempfehlungen, Literaturinterpretationen, Anregungen für den Unterricht, Veranstaltungshinweise und besondere Lehrprojekte veröffentlicht. Die Beiträge gehen primärtextnah, häufig ausgehend von einem spezifischen Irritationsmoment, das wie „Sand im Getriebe“ des Lektürevorgangs wirken kann, der Frage nach, wie literarische Gestaltung und ästhetische Erfahrung funktionieren können.

[Mehr lesen](#)

Neue Nebenfächer „Französisch“ und „Spanisch“ für Wirtschaftspädagogik II

Am **16. Juni** fand erstmals die Infoveranstaltung für Nebenfächer im B.Sc. und M.Sc. Wirtschaftspädagogik II mit romanistischer Beteiligung statt! Ab dem Wintersemester 2025/26 können die Module für die neuen Nebenfächer „Französisch“ und „Spanisch“ belegt werden. Von den ca. 40 Teilnehmenden der Infoveranstaltungen waren auch einige Studierende dabei, die sich rege über das romanistische Studium mit der Fachstudienberatung austauschten und ab Oktober unsere Kurse besuchen werden!

[Mehr lesen](#)

LMU München im CHE-Ranking 2025/26: Spitzenplätze für unsere Romanistik

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die Romanistik der LMU München im aktuellen CHE-Ranking (Centrum für Hochschulentwicklung) herausragend

abgeschnitten hat.

Die Institute für Italienische und Romanische Philologie an der LMU München zählen deutschlandweit zu den Romanistik-Instituten mit der größten Zahl Studierender im Haupt- oder Nebenfach. Fast durchweg liegen die erzielten Werte im Ranking über dem Mittelwert aller Hochschulen. Die Ergebnisse motivieren uns, weiterhin exzellente Lehre und Forschung zu bieten.

[Mehr lesen](#)

"Castelli e cattedrali di Puglia tra Medioevo e Barocco"

In der letzten Aprilwoche (vom **26. April bis zum 3. Mai 2025**) widmete sich eine Gruppe von Studierenden im Rahmen einer interdisziplinären Exkursion in Apulien dem Studium der Geschichte, Kunstgeschichte, Literatur und Kultur Italiens durch den direkten Kontakt mit verschiedenen Stätten von kulturellem



Interesse, ganz im Sinne des Titels der Reise „Burgen und Kathedralen Apuliens. Zwischen Mittelalter und Barock“. Die Reise umfasste nämlich einen kunsthistorischen Besuch der „Castelli svevo-normanni“ und der mittelalterlichen und barocken Kathedralen einiger Städte, die für die italienische Kultur des Südens von besonderer Bedeutung sind. Die Studienreise bot die Möglichkeit, Inhalte durch „wanderndes Lernen“ und einen kontinuierlichen Austausch mit der lokalen Kultur und Sprache zu vermitteln, war aber auch eine Gelegenheit zur Entwicklung sozialer Kompetenzen und zwischenmenschlicher Interaktion zwischen Teilnehmern unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Motivationen.

Cineforum

Gestartet am 22.05., ist Cineforum eine von Studierenden und Dozierenden der Italianistik organisierte Veranstaltungsreihe, während der italienische Filme aufgeführt und diskutiert werden. Das nächste Treffen mit den Schulen findet am **17. Juli um 18:00 c.t.**, in der Schellingstr. 3, Raum S 242 statt.

[Mehr lesen](#)



Forschungskolloquium Italianistik

Das Forschungskolloquium Italianistik des Instituts für Italienische Philologie lädt herzlich zu den abschließenden Vorträgen am **15. und 22. Juli** ein! Dienstags um 18:00 Uhr s.t., in der Schellingstr. 3, Raum 007 (VG).

[Mehr lesen](#)



Publikationen des Institutes

Movimenti – Bewegungen II. Akten der Literaturwissenschaftlichen Sektion des Deutschen Italianistentags 2022, hg. v. Barbara Kuhn, Florian Mehlretter, Christian Rivoletti, Narr Francke Attempto Verlag, Tübingen, 2025.

Resch, Sascha: „ImitatioInspector: a prototype machine learning tool regarding imitatio Dantis and imitatio Petrarcae“, in: DSH (Digital Scholarship in the Humanities), Advance Articles, Oxford Press, 2025.

[Weitere Publikationen des Instituts für Romanische Philologie](#)

Kennst du andere Personen, die der Newsletter interessieren könnte? Dann leite ihn gerne weiter!

[Anmeldeformular für den Newsletter](#)

Redaktion

Emma Pflästerer
Fabian Sevilla
Malika Wehr

Herausgeber

Institut für Romanische Philologie
Ludwig-Maximilians-Universität
Schellingstraße 3
80779 München
Deutschland

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV:
Institut für Romanische Philologie

Fotos

LMU
Sebastian Postlep

Kontakt

Email: newsletter@romanistik.uni-muenchen.de

[Newsletter abbestellen](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

LMU München
Sebastian Postlep
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Deutschland

017680572490
newsletter@romanistik.uni-muenchen.de